

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu Klaus und Steyrling ein so heftiges Erdbeben, daß die Leute ihre Häuser verließen.<sup>1)</sup>

Am 30. April 1828 wurde die Dachung von dem längst nicht mehr bewohnten oberen Schlosse Klaus abgerissen und so demselben der Stempel einer Ruine aufgeprägt.

In diesem Jahre (1828) bemühte sich Andreas Postelbauer, Pfarrer in Andorf, einstiger Canoniker vom Stifte Spital, um das Wiederinsleben-treten der einst so blühenden Propstei Spital am Pyrn. Allein die Einkünfte der beiden Herrschaften Spital und Klaus reichten nicht hin, um die fast ruinenhaften Gebäude von Klaus und Spital wieder herzustellen, und noch außerdem mehrere Chorherren zu erhalten. Die Glaserarbeiten hätten allein 1050 fl. nach einem Kostenanschlage betragen.

Nach einem genauen, jedoch alten Ausweise betragen	
von Spital die Einkünfte . . .	13.628 fl.
"    "    "    Ausgaben . . .	15.577 "
	Abgang . . . 1.949 fl.
von Klaus die Einkünfte . . .	5.392 fl.
"    "    "    Ausgaben . . .	1.527 "
	somit activ . . . 3.865 fl.

Die übrigen Güter waren längst verschwunden und die Rückgabe der dem Stifte einst gehörigen Capitalien und Renten dürfte die Regierung verweigert haben. Der letzte Propst Matthäus Lichtenauer starb als Pfarrer von Straßwalchen im Jahre 1828.<sup>2)</sup>

Infolge zunehmender Population war man genöthigt den um die Pfarrkirche Klaus gelegenen Friedhof in den Jahren 1828 und 1829 an der westlichen Seite durch Felsensprengungen zu vergrößern.

Im Brunnenwinkel zu Steyrling wurde vom Stögerbauern 1829 eine Kapelle erbaut, jedoch im Jahre 1874 vom Fürsten Starhemberg demolirt und dafür eine Madonna aus Zinkguß aufgestellt.

Am 9. Mai 1829 ertheilte der Bischof Gregor Thomas Ziegler in Klaus das heilige Sacrament der Firmung, ebenso am 26. Juni 1834 und 27. Juni 1840. Frühere bischöfliche Visitationen fanden statt am 1. October 1786 vom Weihbischof Thun von Passau und am 24. August 1798 vom Linzer Bischof Josef Gall.

Vom November 1829 bis Mitte Februar 1830 trat eine so große Kälte ein, daß sämmtliche Brunnen in dieser Gegend, mit Ausnahme des Pfarrhofbrunnens, abfroren.

<sup>1)</sup> Pfarrer Peter Fischer's Chronik. — <sup>2)</sup> Frijz, Geschichte von Spital am Pyrn.